

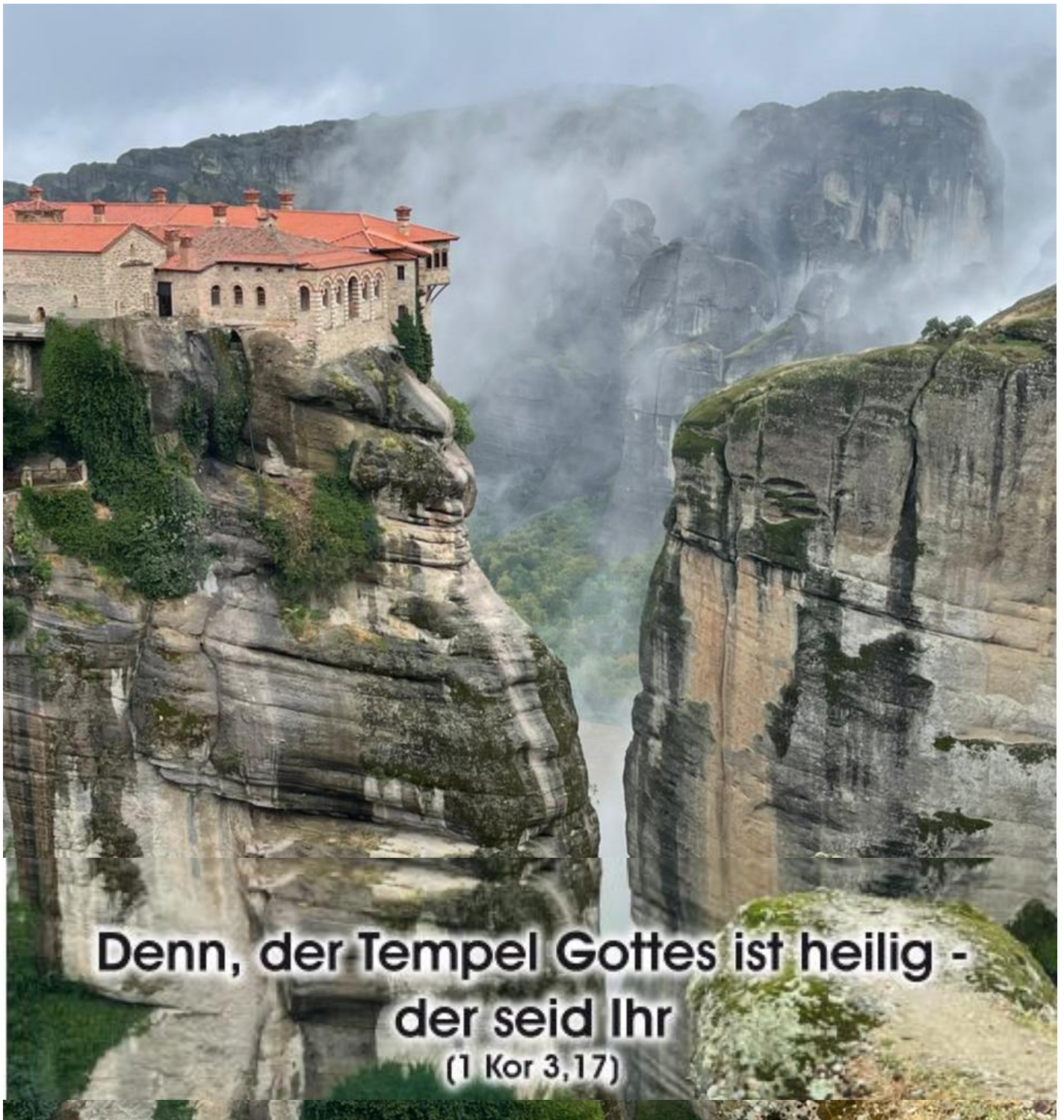


PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 467

November 2022



**Denn, der Tempel Gottes ist heilig -
der seid Ihr
(1 Kor 3,17)**





PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 467

November 2022

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 467 – November 2022

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Geistl. Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

eMail:
voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>



Unser Leben
ist keine
graue
Sackgasse
mit
nacht-
schwarzem
Ende.

Im Gegenteil,
dort wo wir
die dunkelste Stelle
passieren,
bricht das Licht auf.

Jörg Zink

Jörg Zink

bricht das Licht auf

passieren

die dunkelste Stelle

Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

**Unter dieser Nummer
erreichen Sie unseren Seelsorger:**

Dechant Zoltán PAPP

0676-8772-8735



Dechant Zoltán PAPP

Die Wahrheit steckt in uns Menschen

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Wir alle spüren, dass wir zurzeit in einer unruhigen Welt leben. Im Jahr 2020 begann die Geschichte eines Virus, welches immer noch weltweit die Menschen mit Angstgedanken beunruhigt. Mittlerweile haben wir gelernt, mit Corona zu leben, selbst dann, wenn die Medien über neue Mutationen und Varianten dieses Virus berichten. Dann kam der Ukrainekrieg, ein Urding, welches wir bisher noch nicht erlebt oder für möglich gehalten haben. Die Inflation klettert in bisher unbekanntem Höhen, die Zahlkraft der Bürger wird immer schwächer und viele Hellseher prophezeien eine düstere Zukunft. Aber auch im zwischenmenschlichen Bereich treten Wandlungen ein, die für unser Zusammenleben nicht gerade förderlich sind. Eine Ellenbogen- und Anzeigementalität hat sich schon seit langem breit gemacht: Erfolg, Geld, Ansehen und das eigene EGO werden als höchstes Lebensglück betrachtet. Daraus folgt, dass die, die oben sind, die es gesellschaftlich geschafft haben, die Sieger sind. Auch das Vertrauen in die Politik leidet zusehends, da viele Politiker nicht in der Lage sind durch ihre Visionen und vielversprechenden Programme diese gradlinig und ehrlich zu vertreten. Die Schwachen, diejenigen, die sich nicht durchsetzen können, bleiben auf der Strecke, sind die Verlierer. Angesichts

dieser Situation ist es dringend geboten, dass wir uns wieder auf das Wesentliche besinnen, um unsere Welt und unsere Gesellschaft menschlicher zu machen. Das heißt doch nichts anderes, als dass wir uns auf die Werte besinnen müssen, die uns wirklich zu einem geglückten Menschsein verhelfen: Ertragen unserer und der anderen Fehler, Hilfsbereitschaft, Geduld, Aufrichtigkeit und Vertrauen. Die Botschaft Jesu richtet sich an uns Christen und ER fragt uns an, ob wir in allen unseren Lebensbereichen zuverlässig, gerecht, ehrlich und wahrhaftig sind. Können wir unserem Christsein ein solches Profil geben, dass dies in der Wahrheit zum Ausdruck kommt?

Die folgende Geschichte zeigt sehr deutlich, dass es dabei in der Tat auf den Einzelnen und seine Einstellung ankommt: Da trafen sich einmal drei weise Männer, um miteinander zu überlegen, was sie den Menschen auf ihrem schwierigen Weg durch das Leben mitgeben können. Und sie beschlossen, ihnen die Wahrheit zu schenken, aber doch so, dass sie diese selbst erwerben sollten. „Wir wollen sie verstecken“, sagten sie, „damit sie lange danach suchen müssen. Das wird ihnen zeigen, wie wichtig die Wahrheit für das Leben ist.“ Aber wo sollten sie die Wahrheit verstecken? Der Erste

schlug vor, einen Gletscher auf dem höchsten Berg der Welt dafür auszusuchen. Der zweite meinte: „Nein, das ist zu leicht. Lass sie uns in einer Muschel auf dem Grund des Meeres verstecken, da wird sie lange liegen bleiben.“ Der dritte aber sprach: „O nein, das ist viel zu einfach. Wir wollen die Wahrheit im Menschen verstecken: Dort wird sie keiner suchen“.¹ Diese Geschichte will uns sagen, dass die Wahrheit in unserem Menschsein, tief in unserem Innern angelegt sein muss, damit wir unseren Weg gehen können.

Wer dies verstanden hat, der trägt den Grundmaßstab der Wahrheit in sich und dient Gott und seinen Mitmenschen. Wer dies verstanden hat, der weiß, dass Macht, Einfluss und Reichtum auf Dauer nicht wahrhaft glücklich und zufrieden machen. Wer im Kleinen treu ist, der ist auch in den großen und entscheidenden Dingen des Lebens ehrlich und kann mit diesem Grundmaßstab das raue Gesicht dieser Welt verändern. Einem solchen Menschen wird Gott dann auch sein Heil und Segen schenken und anvertrauen.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ



Gedanken zum Gebet

Stella Maria **Urbas**

Nützt uns das Gebet?

Ein Gott der Lebenden

Heute möchte ich Sie einladen einen kurzen Text aus dem Lukasevangelium zu meditieren.

Im November gedenken wir unserer Verstorbenen. Im Lukasevangelium hören wir ein Gespräch zwischen Menschen, die nicht an die Auferstehung der Toten glauben und Jesus. Die Antwort Jesu ist: „ Habt ihr nie gehört, dass geschrieben steht, dass Gott sagt: ich bin der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.... Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden, denn in ihm leben sie alle.“

Auf welcher Seite stehe ich?

Lassen wir diesen kurzen Text ein bisschen auf uns wirken. Überlegen wir einmal: auf welcher Seite stehe ich? Gehöre ich zu den Menschen, die zu Jesus sagen würden: Hey, was du sagst ist Blödsinn, es gibt keine Auferstehung der Toten! Oder gehöre ich zu denen, die erstaunt lauschen und in deren Herzen eine Hoffnung aufkommt, dass das was wir hier erleben nicht alles ist, sondern, dass ich nach dem Tod zu dem gehe, der mich erschaffen hat und der mich vor allem über alles liebt?

Nützt das Gebet?

Welche Stimme hören sie in sich? Sind es vielleicht beide, die wie im Evangelium miteinander streiten? Während wir diese innere Frage klären und unserer Toten gedenken, können wir uns überlegen, warum wir das tun und ob unsere Gedanken/Gebete ihnen (und uns) zugutekommen.



Dass aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs nennt. Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn sind alle lebendig.

aus Lk 20,27-38

Ich darf mich vorstellen.



Mein Name ist **Yacubu Polimetla** und ich komme aus der Diözese Vijayawada in Südindien.

Geboren wurde ich am 15. März 1984. Im Jahr 2012 empfing ich die Priesterweihe. Neben Philosophie und Theologie habe ich Master in Anglistik, MBA und Master of Communication und Journalism studiert.

Seit 3 Jahren lebe ich in Österreich. Davon war ich die letzten vier Monate als Kaplan in der Pfarre St. Theresia - Klagenfurt tätig. Ich freue mich sehr in Zukunft in Ihrem Pfarrverband arbeiten zu dürfen.

Es wird mir eine große Freude sein, mit Ihnen allen gemeinsam im Weinberg unseres Herrn arbeiten zu können. Ich komme als einer von Ihnen und bin ganz offen, noch viel von Ihnen lernen zu dürfen, denn der christliche Glaube, welcher uns verbindet, ist stark. Ich bitte Sie um Ihre Hilfe und Unterstützung. Dankeschön.

Herzlich willkommen!

im Namen der Pfarrgemeinde von Völkermarkt-St. Magdalena begrüße ich Sie in unserer Mitte.

Wir freuen uns darauf, Sie näher kennenzulernen und ein Stück unseres Glaubensweges mit Ihnen zu gehen.

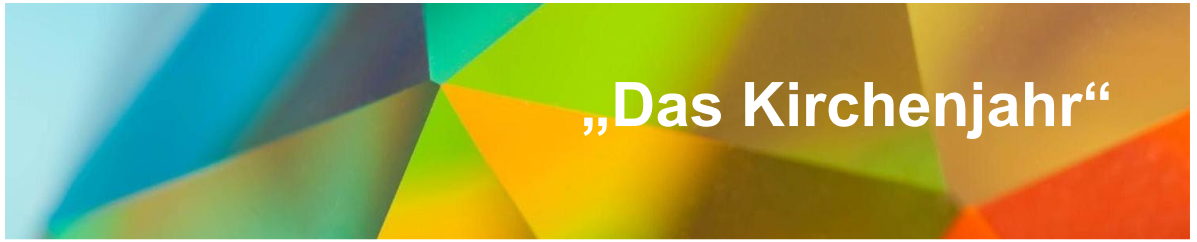
Für Ihr Wirken wünschen wir Ihnen Kraft, Ausdauer und viel Freude und versichern Sie unserer Unterstützung.

Josefine Naverschnigg
Obfrau des PGR

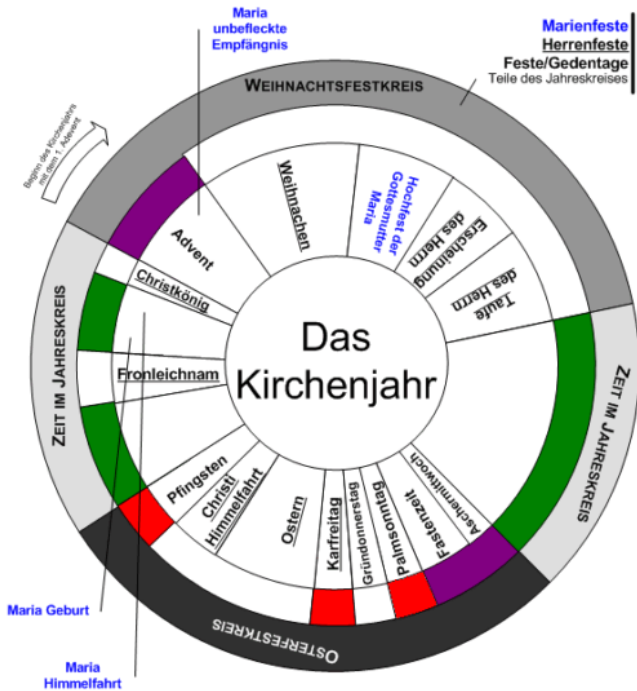




Johanna KRIVOGRAD



„Das Kirchenjahr“



Feste zu feiern ist die menschliche Eigenart, die in unserem Leben eine wichtige Stelle einnimmt. Bestimmte Ereignisse des Lebens, Situationen im Lebenslauf, besondere Tage und Zeiten im Jahreskreis, wollen und sollen wir feiern. Das gibt den Menschen in allen Kulturen den notwendigen Aus-

Zu den Christusfesten kamen schon bald die Feste Marias und später die Feste der Heiligen dazu. Die Hochfeste des Kirchenjahres bestimmen seinen Rhythmus: Weihnachten, Ostern, Pfingsten. Jedem dieser großen Hochfeste geht eine längere oder kürzere Vorbereitungszeit voraus. Der Advent bereitet auf das Weihnachtsfest vor, die Fastenzeit auf das Osterfest und die Zeit von Christi Himmelfahrt an auf das Pfingstfest. Den Sonntag vor dem 1. Adventssonntag nennen wir „Christkönigssonntag“. Dieser bildet den Abschluss des liturgischen Jahres und somit des Kirchenjahres.

gleich im oft herausfordernden und anstrengenden Alltag. Man kann es als das notwendige Lebenselixier bezeichnen, aus dem wir wieder Kraft und Energie schöpfen und unserem Leben wieder einen Sinn geben.

Es sind immer wieder kehrende Feste, die sich in einem gewissen Zeitraum wiederholen. Unsere Zählung erfolgt meist in einem Jahresrhythmus. So kennen wir zum Beispiel das Lebensjahr, das Kalenderjahr, das Schuljahr, den Hochzeitstag und wir kennen auch **das Kirchenjahr**. Alle diese Festzeiten beginnen mit einem bestimmten Datum, und ihnen liegt ein besonderes Ereignis zugrunde.

Während das sogenannte bürgerliche Jahr oder Kalenderjahr am 1. Jänner beginnt und am 31. Dezember endet, fängt das Kirchenjahr schon vier Wochen früher an, nämlich mit dem 1. Adventssonntag.

Das Besondere, das im Kirchenjahr gefeiert wird, ist das Wirken Gottes im Leben der Menschen. Es werden bedeutende Ereignisse im Leben Jesu gefeiert: die Geburt, der Tod und die Auferweckung;

In den ersten Jahrhunderten wurden nur der Sonntag und das Osterfest gefeiert. Im 4. Jhd. kamen die Feier der Karwoche, der Osterzeit und der Pfingstzeit sowie das Weihnachtsfest dazu.

Am Christkönigssonntag ehren wir Christus als „unseren König“, der voll Güte und Milde das Weltall lenkt. Das Fest betont die Königsherrschaft von Jesus dem Christus. Es ist sein Königreich, das von Liebe, Gerechtigkeit und Frieden spricht und mit dem Vorbild seines Handelns schon hier und jetzt für uns anbrechen kann. Im Vertrauen auf Gottes machtvolle Taten beginnen wir dann wieder den Advent und treten ein in das Geheimnis der Geburt, des Leidens und der Auferstehung unseres Herrn und somit beginnt für uns dann wieder das neue Kirchenjahr.

Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon

Aus dem Pfarrkindergarten



Anna Maria
WERATSCHNIG

*Hurra, hurra, die Rutsche, die ist endlich da.
Hurra, hurra die Rutsche die ist da!*



Gemeinsam feierten wir im Kindergarten ein „Rutschenfest“.

Das Warten hat ein Ende und endlich wir unser Garten mit einer tollen Rutsche verschönert.

Danke an unseren Herrn Pfarrer Zoltán Papp, dass er die Rutsche segnete. Natürlich durfte auch er einmal die Rutsche testen!

Dass war ein Spaß.



Bald schon steht das nächste Fest vor der Tür.

Wir bereiten uns schon fleißig auf den Heiligen Martin vor.

Lieder werden gesungen, Laternen gebastelt und viele Geschichten von seinen guten Taten gehört.

Gemeinsam mit den Eltern feiern wir das Martinsfest

am 11.11.2022, um 17 Uhr!

Wir freuen uns schon sehr darauf, mit unseren Laternen durch die Straßen zu ziehen.

Wie wird deine Laterne aussehen?



ERNTEDANK

Wir feierten **Erntedank** – wie immer war unsere Kirche festlich geschmückt.- dieses Jahr sogar mit einer Erntekrone.
 Als Zeichen unseres Dankes für die vielfältige Ernte des Jahres brachten die Kinder des Pfarrkindergartens, des Kindergartens Kekec, die Volksschulkinder und anschließend die Frauen und Männer unserer Wohnviertel - stellvertretend für uns alle - in einer Gabenprozession symbolhafte Gaben zum Altar. Der Kirchenchor umrahmte die feierliche Messe.



Im Anschluss an den Gottesdienst gab es eine kleine Agape. Das Gesegete wurde auch gleich verkostet.

Mehr Bilder finden Sie auf unserer Homepage.



WELTMISSIONSSONNTAG



Aileen Bianca, Filiz und Felix mit Pfarrgemeinderätin *Maria Theuermann* stellten sich in den Dienst zweier Aktionen im Monat der Weltmission und verkauften am **23. Oktober vor und nach der hl. Messe** fair gehandelte Produkte (Kaffee, Gewürze, Schokolade ...) aus dem "Welt Laden", und Schokoprälinen von "Missio"..

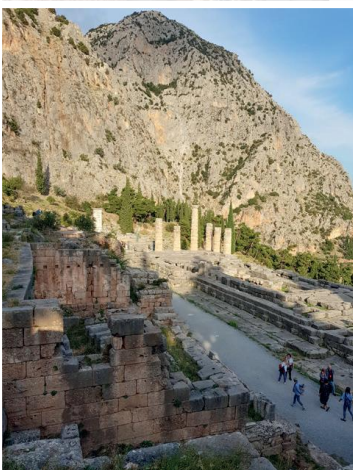
Der Reinerlös der Aktion kommt Hilfsprojekten für benachteiligte Kinder und Jugendliche weltweit zugute.

Danke für euren Einsatz!!

WIR DANKEN AUCH ALLEN, DIE ETWAS GEKAUFT HABEN!



EINDRÜCKE AUS GRIECHENLAND ...



Vom 10. bis 17. Oktober durften wir an einer phantastischen, hochinteressanten Pilger- und Studienreise- Auf den Spuren des Apostels Paulus - in Griechenland teilnehmen.

Mit dem Bus ging es von Völkermarkt nach Wien und dann mit dem Flugzeug nach Athen.

Nach täglicher Einstimmung durch die Morgenandacht mit Herrn Pfarrer Zoltán Papp erlebten und erfuhren wir Faszinierendes und Beeindruckendes über die Antike, die Mythologie, die Geschichte und Religion des Landes.

Ausgehend von Athen mit der Akropolis besuchten wir die historischen Stätten Korinth (mit Feier einer heiligen Messe), Mykene, die Klosterkirche Osios Loukas, sowie Delphi, die wichtigste Orakelstätte der Antike, gelegen in einer wunderschönen Bergkulisse, mit seinen Schatzhäusern, Theater, Stadion, Apolloheiligtum und heiliger Straße.

Einer der Höhepunkte war der Besuch der imposanten, spektakulären Meteora - Klöster, welche durch den aufsteigenden Nebel noch mystischer, geheimnisvoller wirkten. In Philippi, der ersten von Apostel Paulus gegründeten christlichen Gemeinde auf europäischem Boden, feierten wir am Sonntag die heilige Messe.

Für das leibliche Wohl sorgten unter anderem eine Ouzoverkostung in dem malerischen, entzückenden Bergdorf Paleos Pandeimon, sowie eine Weinverkostung in Naoussa.

Dankbar, vollgepackt mit Informationen, neuen Eindrücken und vielen schönen Momenten mit lieben Menschen, traten wir nach einer Stadtrundfahrt in Thessaloniki die Heimreise an.

Iris und Peter Achatz

**Feierlicher
Adventbeginn**

**Samstag,
26.11.2022**

**16.30 Uhr
Heilige
Messe**

mit
Advenkranzsegnung

Pfarrkirche
St. Magdalena - Völkernmarkt

Anschließend:
**Festliche
Musik
vor der
Kirche**

Adventbasar

der KFB - St. Magdalena

23. bis 25. November 2022

von 08.00 bis 18.00 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Alle Adventkränze und Gestecke wurden mit Reisig aus unseren heimischen Wäldern hergestellt.



Monika BRENCIC

Wir bieten

hausgemachte Weihnachtsbäckereien, Adventkränze, Türkränze, Gestecke und vieles mehr.

Mit dem Erlös aus diesem Basar können wir alljährlich Familien unterstützen, die aus verschiedenen Gründen in finanzielle Not geraten sind.

Ebenso erhält die "Tafel Österreich" des Roten Kreuzes eine Zuwendung in Form von Gutscheinen, die in deren Weihnachtsaktion weitergegeben werden können.

Mit Ihrer Unterstützung könne wir unsere karitative Tätigkeit weiterhin ausüben und danken schon im Voraus.

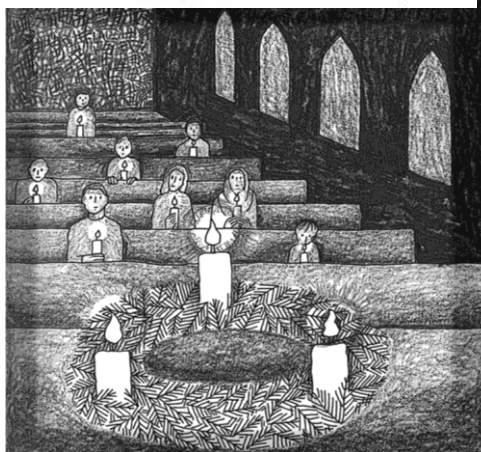


Foto: Gerhard Zinn



Das Christentum hat die Königswürde des Gekreuzigten demokratisiert. Königliche Würde hat nicht nur Christus, wir alle haben sie. Die Taufe, in der wir mit Chrisam gesalbt werden, adelt uns. Das verleiht mir und jedem anderen Menschen höchste Würde – und zugleich haben wir königliche Pflichten: die Menschen um uns herum im Auge behalten, für sie zu sprechen und einzustehen, wenn es nötig ist. Als König wird man geboren bzw. in unserem Fall getauft. König zu sein, ist eine lebenslange Lernaufgabe.

RORATE CÆLI



Wir feiern unsere
Rorate-Messen

**samstags
um 07.00 Uhr.**

Nach dem Gottesdienst
sind alle zu einem
gemeinsamen, gemütlichen
und
wärmenden

Frühstück

in den Pfarrhof eingeladen.



PFARRTEE

Nach einer langen Pause – 2 Jahre haben wir beding durch Corona darauf verzichtet – wollen wir es wieder versuchen und unsere sonntägliche Teestube öffnen. Wir beginnen am 1. Adventsonntag.

Nach dem Gottesdienst ist **die gesamte Gottesdienstgemeinde** eingeladen, die Gemeinschaft, die wir im Gottesdienst erlebt haben, bei einem gemütlichen Plausch bei Kuchen und Tee fortzusetzen.

Die Bewirtung wird, wie in den vergangenen Jahren, von den Wohnvierteln organisiert. Bitte helfen Sie mit wenn sie um einen Beitrag angefragt werden. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft.

DIE TERMINE:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 27. 11. Neubruch | 15. 01. Innere Stadt |
| 04. 12. PGR | 22. 01. Kreuzbergl |
| 08. 12. Mühlgraben | 05. 02. Neubruch |
| 11. 12. Griffner Vorstadt | 12. 02. Mühlgraben |
| 18. 12. Umfahrung | 19. 02. Griffner Vorstadt |



E
r
s
t
e
r
A
D
V
E
N
T



Dass es heller werde in der Welt, zwischen den Menschen und in jedem Einzelnen selbst, das wünschen wir Ihnen für die Zeit des Advents und für das Weihnachtsfest. Jesus ist das Licht der Welt und kommt als Licht in unsere Welt.



Heuer
**NIKOLOMARKT AUCH IM
PFARRHOF**

Wir laden Sie
am Sonntag,

dem 04. Dezember

ab 10:00 Uhr

herzlich zu:

- **Chili con carne
mit Bier**

- **Tee, Kaffee**

- **Kuchen, Reindling**

in den Pfarrhof.

Kommen Sie vorbei!

Nehmen sie sich eine Aus-
zeit vom Markttrubel,
wärmen Sie sich etwas auf!

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.**

Als kleine Überraschung
erhält jedes Kind ein
NIKOLOSÄCKCHEN

Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger!

Bald ist es so weit und die HI Drei Könige dürfen wieder den Weih-
nachtssegens durch die Stadt tragen.



In diesem Jahr sammeln wir vor allem Spenden für Men-
schen in Kenia, die aufgrund
des Klimawandels unter Was-
serknappheit leiden. Für die
Versorgung mit sauberem
Trinkwasser werden vor Ort
Wasserstellen mit solarbetrie-
benen Pumpen eingerichtet.

In Zisternen werden die seltenen Regenfälle gesammelt. Auf diese
Weise kann die Wasserversorgung sichergestellt werden.

Die Probestermine für die Sternsingeraktion finden **jeden Advent-
sonntag um ca. 10.45 im Pfarrhof St. Magdalena statt.**

Dauer: 25 Minuten

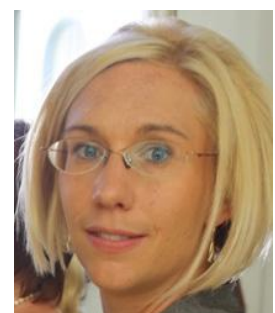
Generalprobe: Am 27.12. um 10 Uhr (mit Anprobe der Sternsinger-
gewänder)

**Die Aktion startet am 3. und 4. Jänner im Pfarrhof (von 8 -18 Uhr).
Die Kinder werden während dieser Zeit von uns kulinarisch verpflegt
(außer Frühstück).**

Wenn ihr mitmachen wollt,
meldet euch
bitte verbindlich bei der

Nr. **0676/8772 6382**

Eva Hermann



**Das Sakrament
der Taufe
haben empfangen:**



- 15.10. Jakob Eberle
- 29.10. Maximilian Hochmüller
- 29.10. Tobias Maximilian Krapesch

„Lasst die Kinder zu mir kommen; denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“

Mk, 10,14

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum Geburtstag!**



- 02.11. Maria Kaufmann
- 03.11. Sigrid Blatnig
- 04.11. Wilfried Magnet

- 05.11. Wolfgang Gucher
- 07.11. Sieglinde Dempfer
- 07.11. Christine Winkler
- 08.11. Genoveva Rosenzopf
- 08.11. Margit Gucher
- 09.11. Adolf Ignaz Letschnig
- 09.11. Christine Emler
- 09.11. Martin Unterberger
- 11.11. Katharina Modre
- 13.11. Erika Muchar
- 14.11. Johann Jessernig
- 17.11. Erich Mayer
- 19.11. Katharina Urnik
- 19.11. Paul Fürnkranz
- 20.11. Konrad Kopeinig
- 20.11. Anneliese Winkler
- 21.11. Erna Skriner
- 22.11. Franz Walter Wiednig
- 23.11. Christine Saliternig
- 28.11. Stefanie Ainetter
- 28.11. Maria Janach
- 29.11. Walter Ganster
- 30.11. Ida Polzer



Unsere Verstorbenen:

- 24.09. Raimund Kreuch
- 01.10. Martha Lobnig
- 09.10. Barbara Karpf
- 11.10. Beatrix Maria Marini
- 26.10. Sophie Krapesch

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich beim Namen gerufen, du hörst mir.“
Jes 43,1



**Gebetsanliegen
Papst Franziskus**

November 2022

Wir beten für leidende, besonders für obdachlose Kinder, für Waisen und Opfer bewaffneter Konflikte, um Zugang zu Bildung und die Möglichkeit, Zuneigung in einer Familie zu erfahren.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

November 2022

Für die Kirche in unserem Land, die dankbar auf den Abschluss der Diözesansynode vor fünfzig Jahren zurückblickt und danach fragt, was ihr von Christus für heute aufgetragen ist.

Bibel Teilen



Wir treffen uns jeden
ersten Montag im Monat

um 17:00 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena

Nächste Treffen:

Montag, 05. Dezember 2022

TERMINE

06.11.
Sonntag 10:00 Uhr **32. Sonntag im Jahreskreis**
Hl. Messe

13.11.
Sonntag 10:00 Uhr **33. Sonntag im Jahreskreis**
Elisabethsonntag
Welttag der Armen
Hl. Messe
VORSTELLEN EK-Kinder

20.11.
Sonntag 10:00 Uhr **34. Sonntag im Jahreskreis**
CHRISTKÖNIG
Hl. Messe

26.11.
Samstag 16.30 Uhr **Feierliche**
ADVENTERÖFFNUNG
mit Segnung d. Adventkränze

27.11.
Sonntag 10.00 Uhr **1.ADVENT**
Hl. Messe
VORSTELLEN FIRMLINGE

03.12.
Samstag 07:00 Uhr **Rorate**

04.12.
Sonntag 10.00 Uhr **2.ADVENT**
Hl. Messe
NIKLOMARKT im PFARRHOF



Besuch des hl. Nikolaus in den Familien Montag,, 5. Dez. von 16 – 21 Uhr

Sollten Sie seinen Besuch wünschen,
bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro.
Tel. 04232-2429
Uhrzeit und Adresse nicht vergessen!

Wofür wir Danke sagen

Pfarrblattspenden

Ein ganz herzliches DANKE
allen, die einen Unkostenbeitrag

für unser Pfarrblatt

überwiesen und dadurch
gleichzeitig Ihre Wertschätzung
für unser Kommunikationsblatt
ausgedrückt haben.

Danke!

Geldspenden für die
Stadtpfarrkirche sind

anonym

eingegangen.

**Den Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!**

**Spenden für die Renovierung
unserer Stadtpfarrkirche
St. Magdalena**

erbitten wir auf das Konto bei der

**Raiffeisenbank Völkermarkt,
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403**

oder Einzahlung
direkt im Pfarrbüro.



JW Fotos
Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen
in Fotos verwandeln, damit du greifbare
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

Für das nächste Pfarrblatt

Redaktionsschluss:

22. November 2022

Zustellung:

ab 30. Dezember 2022

GOTTESDIENSTORDNUNG von 1. November bis 25. November 2022

Termin	Liturgie Farbe	St. Margarethen		St. Franzisci		St. Georgen		Klein St. Veit		St. Stefan		Haimburg		Völkermarkt	
		Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag
1. 11. Allerheiligen	W	8.30 mit Gräbersegnung		11.15 mit Gräbersegnung		14.00 mit Gräbersegnung		10.00 Gräbersegnung		10.00 WOGO mit Gräbersegnung		10.00 mit Gräbersegnung		15.30 Gräbersegnung	
2. 11. Allerseelen 31. Mittwoch i. J.	V	18.30		8.30		kein Gottesdienst		8.30 Gräbersegnung		8.30 St. Martin mit Gräbersegnung		kein Gottesdienst		10.00	
6. 11. 32. Sonntag i. J.	G	8.30		18.30		8.30 St. Leonhard Patrozinium		10.00		17.00 Patrozinium St. Martin 10.00		10.00 WOGO Buchhüter		10.00	
11. 11. 32. Freitag i. J. Hl. Martin	W	---		---		---		---		---		---		---	
13. 11. 33. Sonntag i. J.	G	8.30		8.30 slow.		10.00		18.30		8.30		17.00		10.00	
20. 11. 34. Sonntag i. J. Christkönig	W	18.30		8.30		---		10.00 WOGO		10.00		8.30		10.00	
25. 11. 34. Freitag i. J.	R	Patrozinium St. Kathrein 18.30		---		---		---		---		---		---	



JAHRESPLANUNG

für den Pfarrverband Völkermarkt/Trixnertal

12. November 2022

09:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr

Wir planen das kommende Arbeitsjahr und beginnen
mit der **hl. Messe in der Stadtpfarrkirche**

Eingeladen sind alle **Pfarrgemeinderäte** des Pfarrverbandes
Völkermarkt/Trixnertal und alle **Interessierten**, die bereit
sind, unser Pfarrleben mitzugestalten